

## Inhalt

Vorwort des Herausgebers . . . . .	5
Einführung . . . . .	7
Literaturverzeichnis . . . . .	14
Abkürzungen. . . . .	17
I. Die zwei Menschengruppen unter der Herrschaft Gottes und unter der Herrschaft des Bösen („zwei Reiche“) . . .	19
a) <i>Die Apokalyptik</i> . . . . .	19
b) <i>Die hellenistische Tradition</i> . . . . .	20
c) <i>Die eschatologische Neufassung der platonisch-stoisch-jüdischen     Anthropologie bei PAULUS: äußerer und innerer, alter und     neuer Mensch</i> . . . . .	24
d) <i>Der eschatologische Kampf zwischen Civitas Dei und Civitas     diaboli bei AUGUSTIN.</i> . . . . .	26
e) <i>Die beiden Herrschaftsverbände in AUGUSTINs Hauptwerk     DE CIVITATE DEI</i> . . . . .	35
f) <i>Die beiden Herrschaftsverbände beim jungen LUTHER – die     Aufnahme der eschatologisch-augustinischen Tradition.</i> . . . . .	45
II. Gottes direktes neuschaffendes Handeln (geistliches Regiment) im Verhältnis der Menschen zu ihm selbst und der Dienst der Kirche. . . . .	51
a) <i>JESUS – Gottes Herrschaft kommt durch ihn selbst</i> . . . . .	51
b) <i>PAULUS – Gott allein gibt das Gedeihen</i> . . . . .	51
c) <i>AUGUSTIN – Reich Gottes und die Kirche.</i> . . . . .	51
d) <i>Mittelalter – Die „geistliche Gewalt“ der Kirchenhierarchie</i> . .	54
e) <i>LUTHER – „geistliches Regiment“ als befreiendes Herrwerden     Gottes selbst durch den heiligen Geist.</i> . . . . .	54
III. Gottes indirektes Handeln (weltliches Regiment) im Verhältnis der Menschen untereinander und die socio-politischen Institutionen . . . . .	57
a) <i>Der Jahwist in der „Salomonischen Aufklärung“: Gottes Welt-     herrschaftsauftrag an die Menschen.</i> . . . . .	57

b) <i>Die hellenistisch-jüdische Weisheit: Gott gibt und richtet die politische Herrschaft. . . . .</i>	57
c) <i>JESUS: Nicht nur Gottes-, sondern auch Nächstenliebe . . . . .</i>	58
d) <i>PAULUS: Das Verhalten der Gemeinde als neuer Menschheit im öffentlich-politischen Bereich angesichts von Gottes Wirken im alten Äon . . . . .</i>	58
e) <i>AUGUSTIN: Der Herrschaftsverband Gottes arbeitet mit allen Menschen zur Förderung des irdischen Friedens zusammen. . .</i>	60
f) <i>Mittelalter – Die weltliche Gewalt in einer „christlichen Welt“ . . . . .</i>	74
aa) <i>Die römisch-byzantinische Reichskirche – GELASIUS T. . . . .</i>	74
bb) <i>Die Kirche im Frankenreich . . . . .</i>	78
cc) <i>Der Kampf zwischen Kaiser und Papst um die universale Herrschaft</i>	83
i) <i>Der vorläufige Sieg des Papsttums – Investiturstreit . . . . .</i>	83
ii) <i>Die Neugründung des Sacrum Imperium aus Römischem Recht in der Stauferzeit und die Anfänge neuzeitlichen Staatsverständnisses im Rückgriff auf die Antike . . . . .</i>	86
iii) <i>Das Zeitalter der Aristotelesrezeption . . . . .</i>	89
g) <i>LUTHERs Aufnahme und Veränderung der mittelalterlichen Gewalten- und Ständelehre . . . . .</i>	97
aa) <i>Der Friedensschutz gegen die Folgen des Bösen im zivilen Zusammenleben der Menschen als traditionelle Aufgabe der weltlichen Gewalt . . . . .</i>	97
bb) <i>Das weltliche Regiment im neuen Horizont der menschlichen Bestimmung zur Weltverantwortung . . . . .</i>	99
i) <i>Das weltliche Regiment im Rahmen einer auf Vernunft und Liebe – nicht auf Gewalt – gründenden Berufsanschauung. . .</i>	99
ii) <i>Der Mensch als Mitarbeiter Gottes (cooperator Dei) in der Schöpfung . . . . .</i>	101
iii) <i>Die institutionelle Vermittlung der menschlichen Weltverantwortung. . . . .</i>	104
cc) <i>„Christperson“ und „Weltperson“ oder die Wahrheit der Bergpredigt . . . . .</i>	106
dd) <i>Der Dienst des geistlichen am weltlichen Regiment – oder das politische Zeugnis der Christenheit . . . . .</i>	112